

Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung
SES

Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung

Band: - (1994)

Heft: 1: Hütet euch am Wellenberg : 500 Jahre Strahlengefahr

Rubrik: Energienetzwerk

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Kanton Bern:
Lokales Gewerbe
an die Energietage!**

Mit Energietagen im Kanton Bern will Organisator Ruedi Jungen die Bevölkerung für Energiefragen sensibilisieren und den bewussten Umgang mit Energie fördern. Dabei will er nicht nur Organisationen und Parteien miteinbeziehen, sondern vor allem auch dem lokalen Gewerbe eine Plattform für ihre Produkte geben.

Nach dem "grossen Erfolg" (Initiator Jungen) in Frutigen im Herbst 1992 will der initiative Organisator dieses Jahr gleich mehrere solcher Tage im ganzen Kanton Bern durchführen. Jungen will mit den Energietagen das abstrakte Thema

Energie den Menschen näher bringen. Dazu will er möglichst viele Organisationen, Parteien, Gruppen und interessierte Einzelpersonen miteinbeziehen. Das lokale Gewerbe soll Gelegenheit haben, sein Angebot unter günstigen Bedingungen den BesucherInnen vorzustellen. Dabei sollen neben Sonnenkochern und Elektromobilen auch Lösungen aufgezeigt werden, wie der Energieverbrauch stabilisiert und gesenkt werden kann; zum Beispiel durch bewussten Umgang und die Anwendung energiesparender Technik und erneuerbaren Energien.

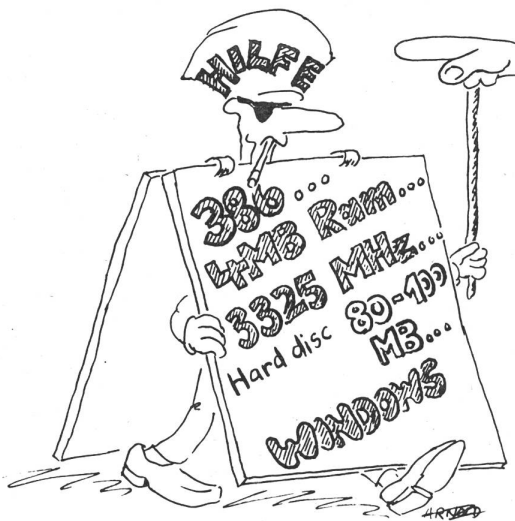
Am 17. und 18. Juni waren zwei Energietage in Langenthal geplant und das Programm ist bereits gedruckt. Doch die Tage kommen nicht zu stande: Die Energiebera-

tung Oberaargau und das Elektrizitätswerk Wynau haben durch ihre voreingenommene Absage und Fehlbeurteilung der Energietage 94 bewirkt, dass dem Initiativkomitee die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde entzogen wurde, moniert Jungen. Dadurch seien auch die bereits versprochenen Gelder von Bund und Kantons bachab gegangen, denn dieser knüpfte seine Beteiligung von 15 000 Franken an das Mitmachen der Gemeinde.

Zuversichtlicher ist Jungen über die Durchführung von weiteren Energietagen in Meiringen (27. August 1994), Aarberg (irgendwann im September) und Frutigen (22. Oktober 1994). Ein Schwerpunktthema in Frutigen werden Kleinwasserkraftwerke sein. Mögliche Helfer und Helferinnen, Sponsoren und Aussteller sind eingeladen, mit Ruedi Jungen direkt Kontakt aufzunehmen:

Energie-Tag, Info-Markt für saubere und rationelle Energieproduktion und Anwendung, Rudolf Jungen, Horlauenweg 3, 3714 Frutigen, Tel: 033/71 30 88, Fax: 033/71 18 18

**Wir brauchen einen
"alten" Computer**



Sie schaffen sich einen neuen 486er oder Mac an. Den 386 können Sie uns verscherbeln, gratis oder zu einem günstigen Preis.

Wir arbeiten mit Windows und stellen uns etwa folgende Konfiguration vor: 4 MB Ram, 33 MHz Taktfrequenz, 100 MB Harddisk.

Angebote an: Schweizerische Energie-Stiftung SES, Sihlquai 67, 8005 Zürich, Tel 01/271 54 64, Fax 01/273 03 69

**GAP - Etwas
für die Umwelt tun**

GAP- der Globale Aktionsplan - hat zum Ziel, weltweit die Hauptquellen der Umweltbelastung bis zum Jahr 2000 entscheidend zu verringern. Den Weg dazu bilden Oekoteams, an denen sich international möglichst viele Leute beteiligen sollen. GAP ist ein einfaches und systematisch aufgebautes Programm, mit dem der eigene Haushalt Schritt für Schritt auf einen ökologischen Kurs gebracht wird. Zusammen mit Nachbarn, Freundinnen und Freunden werden in "Oekoteams" kleine machbare Schritte unternommen. Die Arbeit in der Gruppe gibt Rückhalt und macht Spass.

Wenn auch Sie ein Ökoteam gründen wollen, dann wenden Sie sich an das WWF-GAP-Büro, Telefon 01/272 20 60 (Mi und Do von 13 30 bis 17 00 Uhr).